



**Fraktionsvorlage**

Vorlage-Nr.: **6336-2026/DaDi**  
(Referenz-Vorlage: 6319-2026/DaDi)

Fachbereich: Fraktion der Vielfalt  
Hardt, Roland

Beteiligungen:

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Betrieb der Flugroute ‚Cindy S‘ und des Anflugverfahrens Segmented Approach beenden! –Änderungsantrag VIE**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag unter der Drucksache 6319-2026/2026 wird um folgenden Unterpunkt erweitert:

„4. Die politisch verantwortliche Bundesregierung wird aufgefordert, die Rechtsgrundlagen, aufgrund derer es überhaupt erst zu dem mit dem Hauptantrag angesprochenen Ärgernis kommen konnte, derart anzupassen, daß die ungünstigen Flugrouten nicht mehr möglich sind.“

## **Begründung:**

Problem:

Der Flughafen Frankfurt am Main ist für die Region aus vielerlei Sicht ein Segen, aus anderer Betrachtung indes ein großer Fluch. Wirtschaftlicher Prosperität und der Möglichkeit, Fernreisen nah beginnen zu können, stehen insbesondere gewaltige Lärmbelastungen gegenüber. Um diese einigermaßen verträglich zu gestalten, erläßt die Bundesregierung Regelwerke. Aufgrund dieser Regelwerke werden sodann Flugrouten festgelegt, die also nicht als gottgegeben gleichsam vom Himmel fallen, sondern die auf zuvor erlassenen Rechtsgrundlagen erarbeitet werden. Problematisch ist demnach nicht nur der Lärm. Problematisch ist es auch, wenn nun aus den politischen Parteien heraus Umstände beklagt werden, für die Vertreter genau dieser Parteien verantwortlich sind. Dies unterhöhlt das Vertrauen in die Politik und damit letztlich in das staatliche Gemeinwesen.

Lösung:

Der Kreistag zeigt Konsequenz und ruft auch die politisch Verantwortlichen dazu auf, die insoweit maßgeblichen Rechtsgrundlagen so anzupassen, daß die beklagten Lärmbelastungen erst gar nicht möglich sind.